

## QUID ENIM COVID

Marie-Luise Anten-Dittmar

2018 war Marie-Luise Anten-Dittmar mit kleinteiligen Arbeiten aus Garn, Wolle, Fäden, Stoff und Holz ihres kunsttherapeutischen Projekts „Den Faden verlieren“ im Bildungswerk Irsee zu Gast. Anlass war der Fach- und Begegnungstag „Demenz – Bunt und kreativ“ der Demenzhilfe Allgäu in Kloster Irsee.

Vier Jahre später kehrt Anten-Dittmar als eigenständige Künstlerpersönlichkeit in das Schwäbische Bildungszentrum zurück – mit drei aktuellen Arbeiten, die unter den Bedingungen von und in Auseinandersetzung mit der andauernden Pandemie entstanden sind. Ein für die Irseer Kabinett-Stücke titelgebendes Werk fragt dabei ganz explizit: „quid enim covid“? Frei übersetzt: Was ist / Wofür / Was soll ich mit Corona?

Die abstrakte Bild- und Zeichensprache von Marie-Luise Anten-Dittmar wirft damit höchst relevante Fragen auf: Was lehrt uns die Pandemie? (Was) Können wir aus ihr lernen? Die Besucherinnen und Besucher der Irseer Jahres-Ausstellung 2022/23 sind eingeladen, eigenen, existenziellen Antworten auf die Spur zu kommen. Hat doch der Bayerische Ethikrat in seiner Stellungnahme zu Kunst und Kultur in der Post-Corona-Zeit festgestellt, dass beide „von einer besonderen Vulnerabilität“ sind – aber auch helfen können, „traumatische Erfahrungen zu verarbeiten und zugleich die Erinnerung an sie wach zu halten“.

Dr. Stefan Raueiser  
Schwäbisches Bildungszentrum Irsee

Marie-Luise Anten-Dittmar

- 1957 in Goldenstedt/Niedersachsen geboren
- Seit 1998 freischaffende Künstlerin und Kunsttherapeutin  
Weiterbildung bei Prof. Dr. Rolf Thiele,  
Bundesakademie für bildende Künste, Wolfenbüttel
- 2000 – 2011 Atelier Battenberg/Rheinland Pfalz  
Leitung von Kunstprojekten mit Tumorpatientinnen  
und -patienten sowie mit Menschen mit Demenz
- 2011 Umzug nach Grünenbach/Allgäu
- 2015 Kunstprojekt „Den Faden verlieren“ mit Menschen  
mit Demenz
- Seit 2018 Mitglied im Atelier k4, Lindenberg
- 2019 – 2021 Meisterkurs bei Prof. Jo Bukowski,  
Freie Kunstakademie Augsburg

[www.malatelier.net](http://www.malatelier.net)

Marie-Luise Anten-Dittmar

## QUID ENIM COVID

Analog im  
Schwäbischen Bildungszentrum  
und digital  
unter [kloster-irsee.de](http://kloster-irsee.de)



„Meine Zeichnungen spiegeln das Leben, wie ich es empfinde,  
einschließlich der Fragilität des Menschen.“

Marie-Luise Anten-Dittmar

